



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein sehr unterrichts- und publikationsreiches Quartal ist zu Ende gegangen. Einiges davon, was in den letzten 3 Monaten sonst noch in unserer Abteilung passiert ist, könnt ihr hier nachlesen.

Habt eine erholsame Sommerzeit und kommt gesund aus dem Urlaub zurück!

Kathrin und Barbara

Kongresse

Juliane Brüdern und **Lena Spangenberg** waren vom 25. bis 28.05.2028 auf der **Konferenz der Society for Ambulatory Assessment (SAA)** in Leuven, Belgien. Der sehr spannende Kongress befasste sich mit neuesten Entwicklungen im Bereich Ecological Momentary Assessments.

Lena Spangenberg leitete gemeinsam mit der Kongresspräsidentin Olivia Kirtley das gut besuchte Symposium „Safety and participant experience in ESM studies on suicidal and non-suicidal self-injurious thoughts and behaviours: Participant and researcher perspectives“ und hielt selbst einen Vortrag mit dem Titel „Benefit or burden? Participants' view on longer-term assessments of STBs and associated factors“.

Juliane Brüdern präsentierte ein Poster zum Thema „Investigating emotion dynamics and their added value as proximal predictors of suicidal ideation in psychiatric inpatients“.

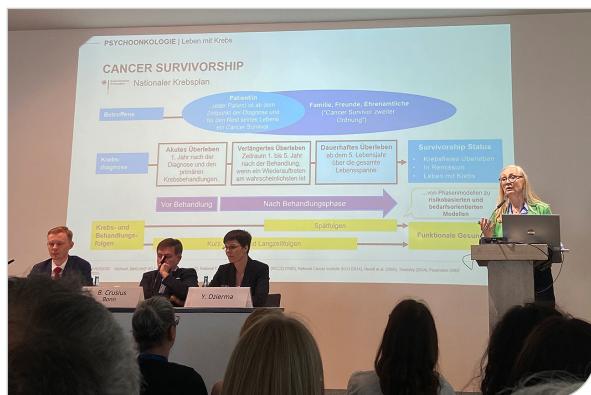


Auf dem diesjährigen **Deutschen Psychotherapie Kongress (DPK)** war unsere Abteilung mit mehreren Beiträgen vertreten. **Heide Glaesmer** stellte Teile der neuen PTBS S3-Leitlinie zur Diagnostik und Behandlungsempfehlungen älterer Menschen im Praxissymposium der IG Klinische Gerontopsychologie vor. Neben einem weiteren wissenschaftlichen Symposium von **Juliane Brüdern** und ihr zum Thema „Was kommt nach der ersten Euphorie? Potenziale und Herausforderungen von EMA in der Suizidalitätsfor-

schung“ mit Vorträgen von Juliane Brüdern (Dual-System Model of Suicidality) und Lena Spangenberg (Reaktivität von Langzeit-EMA) brachte sich unsere Abteilung noch in weitere wissenschaftliche Symposien ein. **Yuriy Nesterko** hielt einen Vortrag zum Thema sexualisierte Gewalt bei Geflüchteten mit LGBTIQ+ Hintergrund und **Amelie Petrich** stellte Befunde zur kulturellen Adaptation und Validierung psychometrischer Instrumente am Beispiel der PLC-5 in arabischsprachigen Stichproben vor.

Kongresse

Franziska Springer und Anja Mehnert-Theuerkauf haben am Kongress der **Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO)** teilgenommen, der vom 19. bis 21.06.2025 in Dresden stattfand.



Vom 12. bis 15. Juni fand die **Tagung der European Society for Traumatic Stress Studies** in Tiflis (Georgien) statt. **Heide Glaesmer, Kim Schönenberg und Yuriy Nesterko** haben dort gemeinsam mit Sabine Lee von der University of Birmingham in ihrem Symposium zu „Sexual violence in underresearched populations (Sexualisierte Gewalterfahrungen in wenig untersuchten Zielgruppen)“ Ergebnisse aus ihrer aktuellen Forschung vorgestellt. Dies beinhaltete Daten zur Häufigkeit sexualisierter Gewalterfahrungen von LGBTIQ* Geflüchteten in Leipzig und bei arabischsprachigen Männern, die an einer Onlinetherapie teilge-

Zum ersten Mal gab es dort ein Symposium zum Thema Psychoonkologie, das von Anja Mehnert-Theuerkauf mit einem Vortrag eröffnet wurde, in dem Ergebnisse aus vergangenen und aktuellen psychoonkologischen Projekten der Abteilung vorgestellt wurden. Franziska Springer präsentierte zudem ihre Ergebnisse zum Thema Digitale Unterstützung und Künstliche Intelligenz im Rahmen der Strahlentherapie.

nommen haben, eine qualitative Analyse zu den Perspektiven von Behandler:innen auf das Offenlegungsverhalten zu sexualisierten Gewalterfahrungen männlicher Geflüchteter sowie das Konzept der Epistemischen Ungerechtigkeit von Miranda Fricker und dessen Anwendung auf sexualisierte Kriegsgewalt gegen Männer und Jungen. Das Symposium stieß auf viel Interesse und in der Diskussion und auch danach gab es einen regen Austausch mit internationalen Kolleg:innen. Die Tagung gab einen breiten Einblick in die internationale Traumaforschung und bot vielfältige Möglichkeiten sich auszutauschen und zu vernetzen.

Ausstellung

Am 03. Juli 2025 wird die Ausstellung „**Sinnliche und übersinnliche Welt. Wilhelm Wundt und die Psychologie in Leipzig**“ mit einem Vortrag von Kurator Prof. Dr. Thomas Fuchs in der Bibliotheca Albertina eröffnet.

Wilhelm Wundt (1832–1920) gehörte zu den führenden Wissenschaftlern der Leipziger Alma mater. Vor 150 Jahren wurde er als ordentlicher Professor für Philosophie an die Universität Leipzig berufen, an der er bis zu seiner Emeritierung 1917 forschte und lehrte und dabei maßgeblich an der Herausbildung der Psychologie als anerkannte Wissenschaft wirkte.

Die Ausstellung ist vom 04. Juli bis 19. Oktober 2025 täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Webseite der Ausstellung:

<https://www.ub.uni-leipzig.de/aktuelle-ausstellungen/sinnliche-und-uebersinnliche-welt-wilhelm-wundt-und-die-psychologie-in-leipzig>



Wilhelm Wundt.

Preisverleihung

Exzellente Wissenschaft ist ein Grund zum Feiern: Am 27. Juni 2025 wurde **der Deutsche Krebspreis der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und der Deutschen Krebstiftung (DKS)** in der Hörsaalruine des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité verliehen. **Anja Mehnert-Theuerkauf** hielt als Vorsitzende der DKS die Festrede im Rahmen der Preisverleihung. Glückwunsch an die Preisträger: Prof. Melanie Boerries, Prof. Monika Klinkhammer-Schalke, Prof. Walter Paul Weber und Prof. Matthias Fischer!

Weitere Informationen:

<https://www.deutscher-krebspreis.de/die-ausgezeichneten.html>



Promotionen

Im Mai und Juni 2025 haben drei Doktorand:innen unserer Abteilung ihre Promotionsarbeiten erfolgreich verteidigt:

- **Christoph Böhler** (Dr. med.), Thema: „Sexueller Selbstwert von Trans*Personen: Fragebogenentwicklung und klinische Testung“
- **Carlotta Sackmann** (Dr. med.), Thema: „Der Zusammenhang individuellen und dyadischen Copings und mögli-

che Einflussfaktoren des individuellen Copings hämatologischer Patientinnen und Patienten – Eine Längsschnittuntersuchung“

- **Franziska Springer** (Dr. rer. nat.), Thema: „Stressor-related Symptoms in Cancer Patients in the Context of Clinical Cancer Care – Symptomatology, Screening and Intervention“

Herzlichen Glückwunsch!



Neue Aufgaben

Im Mai 2025 ist **Heide Glaesmer** als Expertin in die **Unabhängige Regionale Aufarbeitungskommission (URAK)** zum Thema Sexueller Missbrauch in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen und der Diakonie Sachsen berufen worden und ist die Sprecherin der Kommission.

Weitere Informationen:

<https://www.evlks.de/aktuelles/alle-nachrichten/nachricht/uraknimmt-in-sachsen-arbeit-auf>

Anja Mehnert-Theuerkauf übernimmt ab Juli 2025 die Schriftleitung der Zeitschrift **Psychotherapie · Psychosomatik · Medizinische Psychologie (PPmP)** von Prof. Bernhard Strauß (Jena).

Weitere Informationen:

<https://www.thieme.de/de/ppmp-psychotherapie-psychosomatik-psychologie/herausgeber-2271.htm>

Neuerscheinung



Am 1. Mai 2025 erschien die von **Hermann Faller** und **Anja Mehnert-Theuerkauf** herausgegebene 6. Auflage von „Medizinische Psychologie und Soziologie“. Das Lehrbuch bietet einen kompakten Überblick über verschiedene Themen der Medizinischen Psychologie und Soziologie und enthält sämtliche theoretischen und methodischen Aspekte für eine gelungene Arzt-Patient-Beziehung. Die allgemeine Anamnese und Gesprächsführungsmethoden werden dabei ebenso dargestellt wie spezielle Situationen z. B. in der Onkologie, Palliativ-, Sexual- und Intensivmedizin. Zu Fachbegriffen gibt es verständliche Erklärungen und zahlreiche Fallbeispiele aus der Klinik stellen den Bezug zur Praxis her.

Weitere Informationen:

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-70504-9>

Aktuelle Publikationen (Auswahl)

Brock H, Dwinger S, Friedrich M, Senn-
der A, Geue K, Mehnert-Theuerkauf A,
Bergelt C, Richter D (2025). Peer2Me –
impact of peer support on self-efficacy
in young adult cancer survivors (YA-CS):
findings from a comprehensive cohort
design. *BMC Cancer*, 25(1), 943. <https://doi.org/10.1186/s12885-025-14323-5>

Glaesmer H, Böhm M, Hoffmann D
(2025). Disziplinar- und Strafmaßnah-
men in Kinderheimen und Jugend-
werkhöfen der DDR. Bedeutung für
das psychische und körperliche Be-
finden sowie das Unrechtserleben
ehemaliger Heimkinder. *Trauma &
Gewalt*, 19(2), 102-111. <https://doi.org/10.21706/tg-19-2-102>

Goerling U, Zimmermann T, Ernst J
(2025). Herausforderungen für Ange-
hörige von Krebspatient*innen. *Forum*,
40(2), 89-93. <https://doi.org/10.1007/s12312-025-01427-z>

Hinz A, Wedding U, Schulte T, Friedrich
M, Mehnert-Theuerkauf A, Schnabel
A, Lordick F (2025). Assessment of
quality of life in cancer patients us-
ing anchoring vignettes: comparisons
between mixed cancer patients, pa-
tients receiving palliative care, and the
general population. *Front Psychol*, 16,
1439655. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2025.1439655>

Köditz AK, Mehnert-Theuerkauf A, Ernst
J (2025). Partnerschaftsstatus und
Prävalenz psychischer Störungen bei
Frauen und Männern mit einer Krebs-
erkrankung. *Psychother Psychosom
Med Psychol*, 75, 122-126. <https://doi.org/10.1055/a-2390-1951>

Matzel A, Luck T, Riedel-Heller SG, Engel
C, Wirkner K, Nesterko Y, Glaesmer H
(2025). Zusammenhang von traumati-
schen Erfahrungen mit milder Neuro-
kognitiver Störung im Alter. *Psychother
Psychosom Med Psychol*, 75(2), 77-84.
<https://doi.org/10.1055/a-2503-5803>

Nesterko Y, Schönenberg K, Weißig A,
Kulbakina T, Glaesmer H (2025). Trau-
ma, experiences of sexual violence
and mental health in LGBTIQ+ refugees
seeking psychosocial support in Ger-
many. *Epidemiol Psychiatr Sci*, 34, e24.
<https://doi.org/10.1017/S2045796025000216>

Nesterko Y, Specht F, Stammel N, Nohr L,
Böttche M (2025). Mental Health and
Experiences of Anti-Semitism in 2nd
and 3rd Offspring Generation of Hol-
ocaust Survivors From Israel, Germany,
and the USA. *International Journal of
Psychology*, 60(3), e70053. <https://doi.org/10.1002/ijop.70053>

Oberth P, Springer F, Lehmann-Laue A,
Mehnert-Theuerkauf A (2025). Re-
duction of death anxiety in patients
with advanced cancer in short-term
psychotherapy. *Front Psychol*, 16,
1491734. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2025.1491734>

Schunter N, Bahramoltani M, Böhler
L, Glaesmer H (2025). Study-Related
Predictors for Depression, Suicidal Ide-
ation and Suicide Risk in German Veter-
inary Medical Students. *Healthcare*,
13(8), 938. <https://doi.org/10.3390/healthcare13080938>

Spangenberg L, Böhler L, Hoke TM,
Serebriakova J, Eimen J, Forkmann
T, Strauss M, Stengler K, Glaesmer H
(2025). Promising or discouraging?
Potentials and reactivity of real-time
data collection in monitoring sui-
cide-related thoughts and behaviors
over weeks and months. Participants'
views on ecological momentary assess-
ments and wearable use. *Digital Health*,
11, 20552076251339265. <https://doi.org/10.1177/20552076251339265>

Spangenberg L, Glaesmer H, Hallens-
leben N, Schreiber D, Forkmann T,
Kaurin A (2025). Exploring Predictors
of Passive Versus Active Suicidal Ide-
ation. *Crisis*, 46(3), 142-148. <https://doi.org/10.1027/0227-5910/a000999>

Spangenberg L, Kraiss J, Friedrich M,
Forkmann T, Böhler L, Strauss M, Sten-
gler K, Serebriakova J, Eimen J, Teis-
mann T, Melzer L, Glaesmer H (2025).
Psychometric evaluation of a brief
self-report measure and of EMA items
assessing the suicide crisis syndrome:
Insights on reliability, validity and tem-
poral variability. *Psychiatry Res*, 348,
116504. <https://doi.org/10.1016/j.psychres.2025.116504>

Weißflog G, Ernst J, Esser P, Platzbecker
U, Vucinic V, Mehnert-Theuerkauf A,
Springer F (2025). The impact of ex-
periential avoidance on anxiety and
depressive disorders in hematological
cancer patients. *J Behav Med*, 48(2),
394-402. <https://doi.org/10.1007/s10865-025-00553-2>